

Nachrodt-Wiblingwerde - Ehrenmal Nachrodt

Ehrenmalstraße 71, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde
NRW / Reg.-Bez. Arnsberg / Märkischer Kreis



[GPS 51.330854, 7.649011]

Beschreibung:

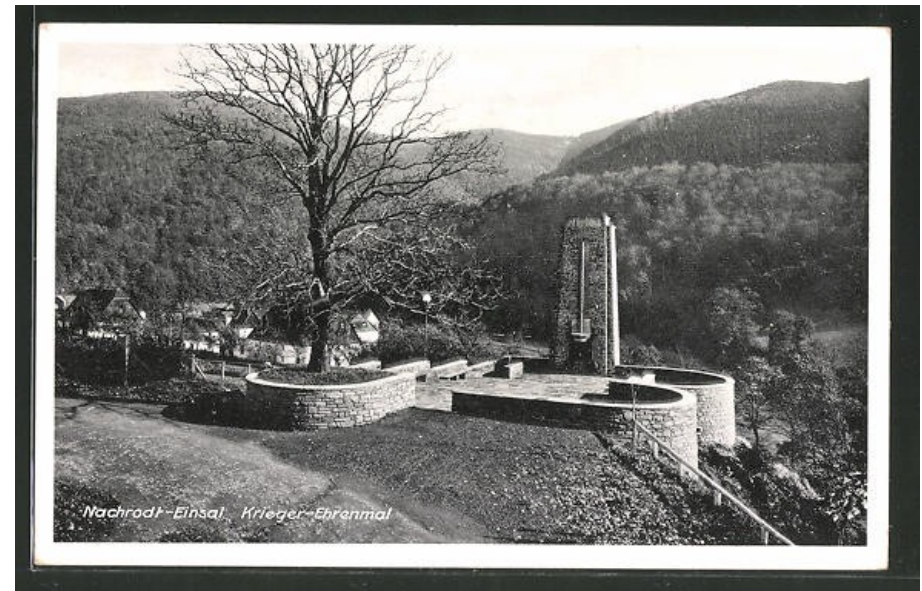
„Schon 1920 tauchte im Ortsteil Nachrodt der Wunsch auf, ein Denkmal für die 112 Gefallenen aus Nachrodt und Stenglingsen zu errichten. Das gesammelte Geld ging aber durch die Inflation verloren. Schwung kam in das Vorhaben, als im Oktober 1926 Hans Zöllner, Betriebsleiter der Phönixwerke, Vorsitzender des Kriegervereins wurde.“ **1)**

Durch die Unterstützung verschiedener Vereine, Konzerte und Theateraufführungen und letztendes durch Haussammlungen im Sommer 1928 konnte das Geld für den Bau aufgebracht werden. Kostenlos wurde das Baugelände in ein Teil des Baumaterials durch einen örtlichen Landwirt zur Verfügung gestellt.

„Als im Sommer 1931 der Kassenbestand 9100 RM betrug, konnte man ans Werk gehen.“ **1)**

Unter Teilnahme von 1500 Einwohnern wurde das Denkmal am 19. Juni 1932 eingeweiht und Reichspräsident von Hindenburg schickte ein Glückwunschtelegramm.

Heute ist die Pflege des recht großen Denkmals nicht unproblematisch. Die Pflege hat nach dem Tod eines Ehrenamtlichen im Jahr 2014 stark nachgelassen. Der Bauhof der Gemeinde entfernt gelegentlich Unkraut und angefallenen Müll, eine kontinuierlich Pflege ist nicht gewährleistet. Auch Diskussionen zu Bestand des Ehrenmals wurden schon laut.



- 1) Friedrich Petratsch: „Grüß-Telegramm von Hindenburg – Denkmal Nachrodt 1932 eingeweiht“ in Altenaer Kreisblatt vom 30.12.2016